

Bromskirchen: Reder neuer Parlamentschef

BROMSKIRCHEN. Willi Reder ist neuer Vorsitzender des Bromskircher Parlaments. Er wurde von den Gemeindevertretern am Donnerstagabend einstimmig zum Nachfolger von Wolfgang Wichmann gewählt, der im Mai aus privaten Gründen von dem Amt zurückgetreten war.

Reder gehört wie Wichmann der Bürgerliste an, die seit der Kommunalwahl mit neun von 15 Sitzen die absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung hat.



Willi Reder

Heiko Hoppe (BLB) hatte Reder zur Wahl des Parlamentschefs vorgeschlagen: „Als stärkste Fraktion sehen wir uns verpflichtet, das Amt zu besetzen“, sagte Hoppe am Donnerstagabend im DGH Bromskirchen. Reder habe bei der Kommunalwahl viele Stimmen bekommen, also eine große Unterstützung aus der Bevölkerung. „Er ist kompetent, erfahren und passt menschlich“, sagte Hoppe.

Reder bedankte sich für das Vertrauen und wünschte gute Zusammenarbeit. Da er zuletzt gesundheitlich angeschlagen gewesen war, habe er sich die Kandidatur nicht leicht gemacht. Reders Gesundheitszustand war auch der Grund, dass die Wahl des neuen Vorsitzenden noch nicht vor der Sommerpause stattgefunden hatte. Den Beginn der Sitzung hatte als Stellvertreter zunächst Harald Huneck (UBL) geleitet. (jpa)

Parlament Bromskirchen

Mehr Erzieherinnen in der Kita

BROMSKIRCHEN. Weil mehr Kinder unter drei Jahren als bisher die Kindertagesstätte Bromskirchen besuchen und eine schwangere Mitarbeiterin ausfällt, hat die Gemeinde zusätzlich zwei Vollzeitkräfte und eine Halbtagskraft eingestellt. Zudem wurde die Vereinbarung mit dem Hochsauerlandkreis verlängert, nach der bis zu 15 Kinder aus Hallenberg in die Bromskircher Kita gehen.

Nachtragshaushalt, aber keine Schiefelage

BROMSKIRCHEN. Wegen Veränderungen bei den Investitionen – unter anderem 49 000 Euro für die Sanierung des Hochbehälters Langeloh – muss die Gemeinde einen Nachtragshaushalt aufstellen. Der Haushaltsausgleich sei aber nicht gefährdet, so der Bürgermeister. Im Gegenteil: Das Plus im Ergebnishaushalt steigt auf 42 000 Euro. „Wir müssen uns keine Gedanken machen, in Schiefelage zu geraten.“ Die Schulden seien in den vergangenen Jahren von 8 auf 4,4 Millionen Euro gesunken, auch 2016 werden 600 000 Euro getilgt. Vor allem durch die Verwaltungsgemeinschaft werde deutlich Geld gespart.

Privatmann will Haus kaufen

BROMSKIRCHEN. Die Gemeinde hatte überlegt, ein leer stehendes Gebäude in der Grünwaldstraße in Bromskirchen zu kaufen, mit Zuschüssen zu sanieren und dadurch Wohnraum für bis zu 20 Personen zu schaffen. Die Bau- und Nebenkosten hätten bei rund 550 000 Euro gelegen. Nun möchte eine Privatperson das Haus kaufen. Die Gemeinde wird ihre Pläne damit verwerfen. (jpa)

Bau eines Kreisels prüfen

Nach tödlichem Unfall an Bushaltestelle: Gemeindevertreter stimmen für CDU-Antrag

VON HANS DREIER

ALLENDORF/HAINE. Einstimmig verabschiedet haben die Gemeindevertreter von Allendorf/Eder am Donnerstag einen Antrag der CDU-Fraktion, dass der Gemeindevorstand an der Bundesstraße 253 in Höhe Abzweig Haine den Bau eines Kreisverkehrs prüfen lässt und sich für dessen Umsetzung einsetzt. Hintergrund des CDU-Anliegens ist der tragische Verkehrsunfall im Mai dieses Jahres: Eine 64-jährige Frau aus Haine, die am Bushäuschen wartete, war von einem Auto erfasst und getötet worden.

„Es macht mich traurig, dass immer erst etwas passieren muss, bevor Bewegung in eine Sache kommt“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Dirk Hofmann in einer persönlichen Erklärung. Wirklich passiert sei bis heute nichts, heißt es im CDU-Antrag. Und weiter: Ein Kreisverkehr würde automatisch die Geschwindigkeit reduzieren und das Einbiegen auf die Bundesstraße erleichtern. Klar sei allerdings auch, dass ein Kreisverkehr nicht innerhalb kürzester Zeit zu verwirklichen sei.

Auch Allendorfs Bürgermeister unterstützt ausdrücklich den Antrag; Claus Junghenn wies aber die Eingangsäußerungen Hofmanns ent-



Abzweig bei Haine: Im Mai dieses Jahres geschah hier ein tödlicher Unfall an der Bundesstraße. Das Gemeindeparlament will nun den Bau eines Kreisels prüfen lassen.

Archivfoto: Hoffmeister

schieden zurück. „Es ist falsch zu sagen, es muss immer wieder etwas passieren“, sagte Junghenn. Er sprach von einem „atypischen Unfall“, der dort geschehen sei.

Lange Planungsphase

Dass die Umsetzung eines Kreisels nicht so einfach sei, hatte Junghenn schon bei dem „Runden Tisch“ Mitte Juli festgestellt. Zum einen müsse auch die dort verlaufende Bahnlinie berücksichtigt wer-

den, und zum anderen sei eine lange Planungsphase mit fünf bis zehn Jahren bis zum Bau recht nötig. Dennoch und gerade deshalb fordert der CDU-Antrag, „hartnäckig, offensiv aber auch geduldig für diese Sache einzutreten“.

„Auch wir werden zustimmen“, sagte Norbert Schäfer für die SPD. Mit Blick auf die bereits geäußerten Ideen wie dem Bau einer neuen Haltestelle am südlichen Ortsrand Haines oder der Einrichtung

eines Meldesystems (HNA berichtete) sagte der Fraktionsvorsitzende: „Es hat sich jetzt eine andere Dynamik entwickelt. Der zweite Schritt, ein Kreisverkehr, ist sicher richtig.“

Der Ortsbeirat Haine und eine Bürgerinitiative setzen sich gemeinsam für eine Verlegung der Bushaltestellen weg von der stark befahrenen Bundesstraße an den Ortsrand ein. Mit dem CDU-Antrag soll auch deren Anliegen ausdrücklich unterstützt werden.

Angeklagt wegen Hochverrat

Der Battenberger Arzt und Vormärz-Kämpfer Dr. Ludwig Buff – Erster Teil

VON KARL-HERMANN VÖLKER

BATTENBERG. Als kürzlich in Battenberg der Dersch-Familienverband sein Jahrestreffen hielt, zierte das dazu herausgegebene Heft Nr. 38 „Mitteilungen der Familien Dersch“ eine bisher weitgehend unbekannte Federzeichnung des Tagungsortes: „Battenberg, den 12ten December 1834“ steht unter der Stadtansicht, die den Blick von Rennertshausen her auf Eder, Battenfeld mit Kirchturm und die Häusersilhouette der Stadt Battenberg zeigt. Gut zu erkennen sind die Neuburg, die Kirche und das alte Pfarrhaus, erbaut auf der ehemaligen Burg.



Blick auf Battenberg 1834: Aus dem Nachlass des Battenberger Arztes und Freiheits-Denkens Dr. Ludwig Buff stammt diese Federzeichnung. Im Vordergrund erkennt man die Eder und die Kirche von Battenfeld.

Foto: Völker

HNA-SERIE

Blick zurück

Die Federzeichnung des Bergstädtchens stammt aus dem Nachlass des Battenberger Arztes Dr. Ludwig Buff, aufbewahrt im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt. Der Mediziner Buff (Promotion am 23. Dezember 1833 in Gießen) war zwar, wie Dr. Erwin Schneider in der Battenberger Chronik von 1984 berichtet, in den 1830er-Jahren in Battenberg als Arzt tätig, doch seine Existenz erschien im-

mer wieder durch seine Verbindungen zu Freiheitskämpfern des „Vormärz“ in Hessen gefährdet.

Obwohl „der Dr. med. und practicierende Arzt Ludwig Buff von Battenberg wegen Theilnahme an einem hochverrätherischen Complotte, das mit dem Frankfurter Attentate vom 3. April 1833 in Zusammenhang stand“ 1838 zu einer Zuchthausstrafe von acht Jahren verurteilt wurde und sein Fall im Zusammenhang mit vielen anderen prominenten, hessischen Freiheitskämpfern vor dem Großherzoglich Hessischen Hofge-

richt der Provinz Oberhessen verhandelt wurde, ist sein Schicksal in Battenberg bisher noch nicht intensiver erforscht worden.

Freiheit und Demokratie

Karl-Willi Dietz hat in seinen „Battenberger Geschichten“ eine ganze Reihe von heimatgeschichtlichen Arbeiten aus den Nachkriegsjahren des vorigen Jahrhunderts zusammengetragen und dabei erläutert, wie bewegt auch im Raum Battenberg im Gefolge der französischen Julirevolution von 1830 die Ideen von Einheit, Freiheit und Demokratie

von Bürgern vorangetragen wurden. Ähnlich wie beim „Hambacher Fest“ am 30. Mai 1832 bei Neustadt an der Weinstraße sollte auch in Battenberg eine solche als „Volksfest“ getarnte Demonstration für Freiheit und Demokratie stattfinden. Sie musste aber auf den Wollenberg bei Wetter verlegt werden, da die Obrigkeit mit aller Härte und Einquartierung von Militär reagiert hatte.

In den „Hinterländer Geschichtsblättern“ erschien im Winterhalbjahr 1951/52 in Fortsetzungsfolgen ein Aufsatz von Reinhold Fuhr über „Unruhige Zeiten im Hessischen Hinterland“, der schilderte, wie sehr „die revolutionäre Stimmung“ auch in Battenberg gährte. Auf der Straße seien Flugblätter gefunden worden, „dass die Untertanen seit 20 Jahren keine Untertanen, sondern Sklaven gewesen seien und nun 15 000 Mann aufgestanden seien, um die deutsche Freiheit zu bringen, denen sich die Bürgermeister anschließen sollten.“

Parlament Battenberg

Plan für Dodenaues Rasenplatz geändert

DODENAU. Für den Bau eines Fußball-Rasenplatzes in Dodenau wird der Flächennutzungsplan geändert. Das haben die Stadtverordneten nach Beratung in den Ausschüssen einstimmig beschlossen. Der vorgesehene Bereich neben dem Hartplatz ist eigentlich als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen, dennoch muss nun kein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Bau des Rasenplatzes soll 2017 beginnen.

Bürgersteig kommt auf die andere Seite

LAISA. Einstimmig hat das Parlament der Verlegung des Bürgersteigs in der unteren Schulstraße in Laisa zugestimmt. Die Straße wird derzeit saniert, die Verlegung auf die andere Straßenseite gegenüber dem ersten Plan war Wunsch von Anliegern und wurde vom Ortsbeirat als sinnvoll erachtet – unter anderem, weil Kinder eher diese Straßenseite für den Weg zum Kindergarten nutzen. Der Beschluss war nötig, um zugesagtes Fördergeld von 400 000 Euro nicht zu gefährden.

Privatmann darf die Häuser kaufen

DODENAU. Die Gebäude Bahnhofstraße 3 und 5 in Dodenau können für 70 000 Euro an einen privaten Interessenten verkauft werden. Dem haben die Stadtverordneten zugestimmt – bei einer Gegenstimme aus der Bürgerliste Dodenau. Wie berichtet, sind dort unter anderem das Büro des Ortsvorstehers, des Verkehrsvereins, das Archiv und eine öffentliche Toilette untergebracht. Die Toilette soll zunächst auch erhalten bleiben, sagte der Käufer, der das Gebäude erst in den nächsten Jahren umbauen will.

Eltern bekommen Sprit-Zuschuss für Kita

BATTENBERG. Eltern aus Frohnhausen und Berghofen, die ihre Kinder im Kindergarten in Laisa betreuen lassen, erhalten von der Stadt im laufenden Kindergartenjahr einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss von 75 bzw. 60 Euro im Monat. Eltern von Flüchtlingskindern aus der Kernstadt, deren Kinder in der Kita Dodenau betreut werden, weil in Battenberg kein Platz zur Verfügung steht, erhalten die Buskosten erstattet. (jpa)

Battenberg

Schwimmen des TSV

BATTENBERG. Am Montag, 19. September, findet kein Training der Sparte Schwimmen des TSV Battenberg statt. Ab Montag, 26. September, findet das Training wieder zu den üblichen Zeiten im Hallenbad statt, ebenso auch Wassergymnastik, Aqua-Jogging und Reha-Sport.

Wanderfreunde

DODENAU. Die Wanderfreunde Dodenau wandern am Sonntag, 18. September, bei Beddelhausen. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Forsthaus Dodenau. Wanderführer ist F. Glöser.

Hatzfeld

Selbsthilfegruppe

HOLZHAUSEN. Die Selbsthilfegruppe Schwerhörigkeit und Cochlea-Implantat trifft sich am Dienstag, 20. September, ab 19 Uhr im Begegnungszentrum, Hainstraße 18 in Holzhausen. Betroffene und Interessierte sind willkommen. Info: Gerlinde Albalh, Tel. 06452/939085, E-Mail: selbsthilfe-ohr@web.de

Schwimmen für Nichtschwimmer

Aktion von DSV und Disney am 24. September im Battenberger Hallenbad – Jeder kann mitmachen

BATTENBERG. Große Schwimmaktion im Battenberger Hallenbad. Das Unternehmen Disney und der Deutsche Schwimm-Verband laden zum bundesweiten Aktionstag „Deutschland schwimmt“ ein: Am Samstag, 24. September, wird von 10 bis 16 Uhr in Schwimmbädern in Deutschland für eine gute Sache ge-

schwommen. Wer aktiv mitmachen will, kann sich im Schwimmbad registrieren lassen und selbst bestimmen, wie viele Bahnen er schwimmt. Alles wird zusammen gezählt und dann an die Disney-Spendenzentrale geschickt.

Ziel ist, theoretisch ein Mal ganz um Deutschland herum-

zuschwimmen (3621 Kilometer). Dann spenden Disney, Rewe und die Allianz 200 000 Euro, um bedürftigen Kindern das Schwimmenlernen zu ermöglichen. Sollten 876 km – ein Mal quer durch Deutschland – zustande kommen, so geben die Sponsoren immerhin noch 50 000 Euro für die gute Sache.

Der TSV Battenberg hat sich zu dieser Aktion angemeldet und wird vom Frankenberger Schwimmverein und dem TSV Frankenberger unterstützt. Das Battenberger Hallenbad stellt für diese Veranstaltung zwei Bahnen kostenlos zur Verfügung. (nh/jpa)

Weitere Infos unter: www.schwimmbaeren.de